

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.08.2020

### **Sachstand zu den von der KVB übernommenen P+R-Anlagen**

Herr Bezirksvertreter Schott forderte zu TOP 10.2.14 „Sachstand zu den von den Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) übernommenen P+R-Anlagen auf Kölner Stadtgebiet“ (4468/2020) in der Sitzung der Bezirksvertretung am 4.6.2020 eine genauere Erklärung, warum eine Erweiterung der P+R-Anlage in Heimersdorf, Volkhovener Weg nicht möglich sein soll. Diese Frage wurde nicht ausreichend beantwortet.

#### Antwort der Verwaltung:

Das Hauptaugenmerk der betreffenden Mitteilung 4468/2020 lag in der Information der politischen Gremien über die aktuell geplanten Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen der in Besitz und Betrieb befindlichen P+R-Anlagen der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB). Diese Anlagen sind in den ersten beiden Tabellen der Mitteilung aufgeführt.

Die P+R-Anlage Volkhovener Weg, auf die Herr Schott sich mit seiner Anfrage bezieht, befindet sich in einer Tabelle, in der jene P+R-Anlagen aufgelistet sind, die aus unterschiedlichen Gründen aktuell nicht für eine Erweiterung oder Sanierung vorgesehen sind. Hierzu zählen fehlende Flächen für einen Ausbau ebenso wie inzwischen geplante Alternativstandorte oder auch die Lage der Anlagen an Orten im Stadtgebiet, an denen aus heutiger verkehrsplanerischer Sicht eine intensivere P+R-Nutzung nicht erwünscht ist.

Die Beschreibung in der Mitteilung liest sich allerdings so, dass bei allen in der Tabelle aufgeführten Anlagen „eine Erweiterung am bestehenden Standort räumlich nicht möglich [ist]“. Die Verwaltung räumt ein, dass dies missverständlich formuliert ist.

Für die konkret in Rede stehende P+R-Anlage Volkhovener Weg kann die Verwaltung mitteilen, dass für diese bislang keine Prüfung hinsichtlich ihrer räumlichen Erweiterungsmöglichkeit erfolgt ist.

Am 27.9.2018 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der KVB die Anzahl der P+R-Plätze in Köln zu erhöhen (AN/1177/2018). Die in der Mitteilung dargestellten aktuell geplanten Erweiterungsmaßnahmen der KVB tragen diesem Beschluss Rechnung. Eine weitere Maßgabe des Beschlusses lautet darüber hinaus, dass auch „alle schon bestehenden Park+Ride-Stellplätze auf die Möglichkeit und den Bedarf der Kapazitätserhöhung überprüft“ werden sollen.

Um diesem und weiteren Maßgaben des Beschlusses Rechnung zu tragen, plant die Verwaltung – als nach wie vor für die konzeptionelle Planung von P+R-Anlagen zuständige Stelle – die Erarbeitung eines P+R-Konzepts. Im Zuge dessen wird auch die P+R-Anlage Volkhovener Weg noch einer detaillierteren Prüfung unterzogen werden. Sollte sich im Rahmen der Konzepterstellung ein perspektivischer Erweiterungsbedarf herausstellen und auch planerisch umsetzen lassen, so werden Verwaltung und KVB dies bei der Fortschreibung der Erweiterungsmaßnahmen entsprechend berücksichtigen.